

**Ort** Rathaus Hauptgasse 10, 3294 Büren an der Aare  
**Zeit** Beginn: 20:00 Uhr Schluss: 21:50 Uhr

### Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Vorsitz	DO	Otz Dan	Präsident der Gemeindeversammlung	
Mitglieder	PZ	Zumbach Peter	Gemeindepräsident/GR Präsidiales (1)	
	TG	Gribi Thomas	GR Volkswirtschaft und Kultur (2)	
	HRM	Meyer Hans Rudolf	GR Finanzen (5)	
	JP	Pauli Jan	GR Sicherheit (3)	
	BS	Stotzer-Wyss Barbara	GR Bau und Planung (7)	
	DS	Scherrer Debora	GR Soziales und Gesundheit (6)	
Entschuldigt	RB	Basler Reto	GR Bildung (4)	
Sekretär	SU	Ulmann Sabine	Gemeindeschreiberin StV	
Protokoll	SU	Ulmann Sabine	Gemeindeschreiberin StV	
Stimmberechtigte (inkl. Vorsitz und Gemeinderat)	<b>75</b>	<b>Personen</b>	<i>Frauen</i>	1260
	=	3.14%	<i>Männer</i>	1132
			<i>Total</i>	<u>2'392</u>
			<i>(gem. Stimmregister)</i>	

Zuhörer  
(ohne Stimmrecht)

- Piguet Marc, Finanzverwalter, Lengnau
- Carrel Corinne, Gemeindeweibel, Arch
- Eggenschwiler Kurt, Bauverwalter, Laupersdorf
- Wyss Marlène, Leiterin Regionaler Sozialdienst, Bern
- Renfer Margrit, Bieler Tagblatt/Grenchner Tagblatt
- Thomas Hofmann, Firma Schmid & Pletscher
- Ulmann Sabine, Gemeindeschreiberin StV, Biel

### Eröffnung

---

DO begrüsst die Anwesenden herzlich zur ordentlichen Versammlung. Weiter dankt er für das Interesse an den Geschäften der Gemeinde Büren a.A. und für die Teilnahme. Er ermuntert die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer, Fragen zu stellen und an den Diskussionen teilzunehmen.

Die Versammlung ist demnach eröffnet. Es beginnt der geschäftliche Teil.

## Einberufung

---

1 322

Die heutige ordentliche Gemeindeversammlung wurde im Anzeiger Büren und Umgebung vom 13. Oktober 2022 publiziert. Alle Haushaltungen haben in den letzten Tagen die Botschaft des Gemeinderates erhalten, in denen die Geschäfte beschrieben sind. Zudem gab es wie üblich eine Aktenaufgabe.

**Die Versammlung kam damit rechtmässig zustande und ist beschlussfähig.**

## Stimmrecht

---

Nicht stimmberechtigte Besucher sind getrennt von den Stimmberechtigten platziert.

Stimmberechtigt ist nur, wer seit mindestens drei Monaten in Büren a.A. wohnt, volljährig und Schweizerbürgerin beziehungsweise Schweizerbürger ist. Nicht stimmberechtigte Anwesende und auswärtige Fachleute sitzen aus Sicht des Versammlungsleiters vorne links (Ausnahme: Sabine Ulmann, Gemeindeschreiberin Stv, Marc Piguët, Finanzverwalter und Kurt Eggenschwiler, Bauverwalter welche am Ratstisch sitzen). Mitarbeiterinnen der Gemeinde Büren sowie die Medienvertreterin sitzen hinten links.

**Auf die Frage von DO, ob es unter den Anwesenden Personen gibt, die in Büren a.A. nicht stimmberechtigt sind, melden sich zwei Personen, die sich anschliessend auf die linke Seite setzen. Auf Anfrage hin wird niemandem das Stimmrecht aberkannt.**

## Medien / Gäste

---

Der Vorsitzende stellt fest, dass als Vertreterin der Printmedien Frau Margrit Renfer (Bieler Tagblatt und Grencher Tagblatt) anwesend ist. Sie wird über die heutige Versammlung berichten. Im Weiteren sind als Gäste ohne Stimmrecht sowie Mitarbeiter/innen der Gemeinde und daher separat sitzend anwesend:

- Hofmann Thomas, Firma Schmid & Pletscher (Bauingenieur, Traktandum 3)
- Beer Vanessa, Verwaltungsangestellte (Mikrofondienst)
- Carrel Corinne, Gemeindefrau (Mikrofondienst)
- Eggenschwiler Kurt, Bauverwalter (sitzt am Ratstisch)
- Ulmann Sabine, Gemeindeschreiberin StV (sitzt am Ratstisch)
- Wyss Marlène, Leiterin Regionaler Sozialdienst
- Piguët Marc, Finanzverwalter (sitzt am Ratstisch)
- Selvaratnam Supakaran, Bielstrasse 14a, 3294 Büren a.A.

## Stimmenzähler

---

Heute ist ein Stimmenzähler zu wählen. **Gewählt wird stillschweigend:**

- *Beat Schwab, Kanalstrasse 2*

Die anwesenden Stimmberechtigten sind abzuzählen und die Anzahl dem Sekretär zu melden.

Der Vorsitzende bittet die Versammlungsteilnehmer, mit ihren Voten zuzuwarten, bis das tragbare Mikrofon überbracht worden ist. Vor jedem Votum bitte Name und Adresse bekanntgeben zu Händen des Protokolls.

**Traktandenliste**

1 321

---

Der Vorsitzende fragt an, ob zur Reihenfolge der Traktanden (vgl. Publikation, Botschaft, sowie heute präsentierte Folie) das Wort verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

**Die Liste gilt somit als genehmigt.**

**1 Protokoll vom 14. Juni 2022**

1.300

Die öffentliche Auflage des Protokolls der ordentlichen Versammlung vom 14. Juni 2022 fand 20 Tage vor der heutigen Versammlung statt, d.h. ab dem 2. November 2022 bis gestern 21. November 2022, dem Vortag der Gemeindeversammlung.

Es ist ein Antrag um Protokollkorrektur eingegangen:

- **Mitteilungen des Gemeinderates**; lit b Mehrwertabschöpfung: In der Aussage von Daniel Laubscher ist «Verwaltungsgericht» durch «Bundesgericht» zu ersetzen.
- **Verschiedenes**; In der ersten Wortmeldung von Daniel Laubscher ist «Bundesgericht» durch «Verwaltungsgericht» zu ersetzen.

Die entsprechenden Anpassungen werden so im Protokoll aufgenommen bzw. wurden während der Auflagefrist keine weiteren Einsprachen eingereicht.

**Beschluss**

**Nachdem gegen das Protokoll vom 14. Juni 2022, nebst der vorerwähnten Korrekturen, keine weiteren Einsprachen eingereicht worden sind, gilt es als durch die Gemeindeversammlung stillschweigend genehmigt.**

*Vollzug + Ablage*

- Gemeindeschreiberei

HRM führt aus, dass die Gemeinde Büren a.A. als Wohn- und Wirtschaftsstandort unverändert beliebt ist. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, setzt der Gemeinderat auf eine nachhaltige Investitionskultur und lässt diese sowohl in die Budgetierung wie auch in die mittelfristige Finanzplanung einfließen. Auch in Zukunft soll sich Büren a.A. als ein attraktiver Standort auszeichnen und seiner Bevölkerung ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen können. Vorgängig zur Budgetgenehmigung wird auf den Finanzplan verwiesen. Er zeigt auf, wie sich die Kostenentwicklung in den nächsten fünf Planjahren darstellt.

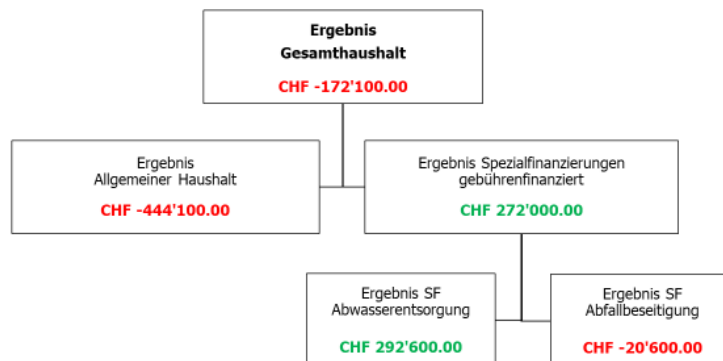
### Steuergrundlage 2023

- Unveränderte Steueranlage von 1.64 Einheiten der gesetzlichen Einheitssätze.
- Liegenschaftssteuer von 1.0‰ der amtlichen Werte.
- Hundetaxe von CHF 80.00 für jedes Tier.
- Feuerwehropflichtersatzabgabe 6.5% des Staatssteuerbetrages, Minimum CHF 50.00 / Maximum CHF 450.00.

---

Das Budget 2023 sieht bezüglich der Steueranlage sowie der Gebührenstruktur bei den Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung keine Anpassungen vor.

### Ergebnis Budget 2023



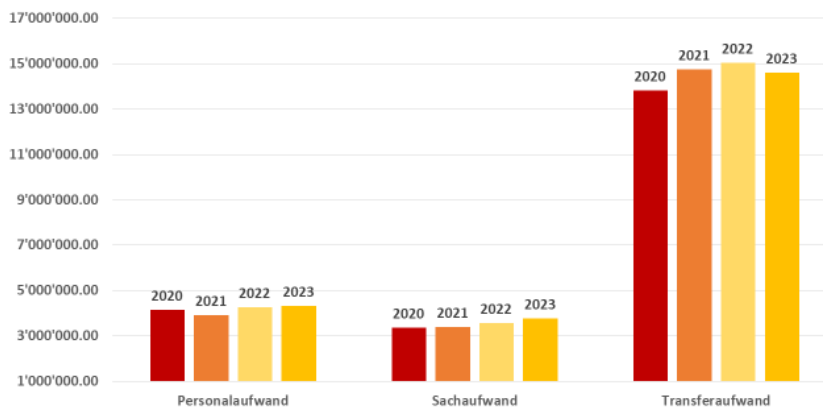
8

Der Gesamthaushalt sieht im Budget 2023 einen Aufwandüberschuss von CHF 172'100.00 vor. Im allgemeinen Haushalt resultiert ein Ausgabenüberschuss von CHF 444'100.00. Der hohe Ertragsüberschuss von CHF 292'600 in der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ist die Folge der letztjährigen Strategieveränderung. Ab den Planjahren 2024 – 2025 wird dieses Ergebnis wieder weniger hoch ausfallen da der Gemeinderat plant, die Verbrauchsgebühren bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung wie bereits 2019 erneut zu senken.

Trotz einer zurückhaltenden Aufwand- sowie einer optimistischen Ertragsbudgetierung und der jährlichen Entnahme aus der Neubewertungsreserve weist das Budget 2023 im Allgemeinen Haushalt bzw. im Steuerhaushalt einen Aufwandüberschuss über CHF 444'100.00 aus.

Ohne die Entnahme aus der Neubewertungsreserve wäre das Ergebnis im Allgemeinen Haushalt und daraus folgend auch im Gesamthaushalt um rund CHF 500'000.00 schlechter. Die Entnahmen aus der Neubewertungsreserven verbessern die Ergebnisse noch bis in das Rechnungsjahr 2025.

## Entwicklung Aufwände



9

Der Personalaufwand im Gesamthaushalt nimmt gegenüber dem Budget 2022 um rund CHF 60'000.00 und gegenüber der Jahresrechnung 2021 um rund CHF 410'000.00 zu. Der grösste Teil dieser markant ansteigenden Kosten fällt auf das Sozialhilfe- und Beistandschaftswesen zurück, welches infolge höherer Fallzahlen, grössere Ressourcen erfordert. Diese Mehrkosten können vollumfänglich dem Lastenausgleich "Sozialhilfe" zugeführt werden. Weitere Gründe für den Kostenanstieg gegenüber der Jahresrechnung 2021 sind die nachfragebedingte Erhöhung des Beschäftigungsgrads in der Administration der Betreuungsgutscheine, die Bildung einer neuen Lehrstelle im Werkhof, das vorwiegend teuerungsbedingte Lohnwachstum und eine durch den Gemeinderat vorgenommene Pensionskassenplanverbesserung für die Mitarbeitenden.

Der Sach- und Betriebsaufwand nimmt um rund CHF 190'000.00 gegenüber dem Budget 2022 zu. Massgebend verantwortlich dafür sind höherer Ver- und Entsorgungskosten, zu welchen auch die Stromkosten aller Liegenschaften und Betriebe gehören. Diese werden gegenüber dem aktuellen Jahr mit einem Preisaufschlag von 25% berücksichtigt.

Der Transferaufwand, welcher zu einem grossen Teil die jährlichen Lastenausgleichsbeiträge abbildet, nimmt gegenüber dem Budget 2022 um rund CHF 400'000.00 ab. Der Kanton Bern sieht, auch als Folge der Covid-19 Pandemie, weiterhin hohe Lastenausgleichsbeiträge im Bereich der Lehrerbesehung, dem öffentlichen Verkehr sowie bei der Sozialhilfe vor. Gegenüber der letztjährigen Hochrechnung zeichnet sich aber eine leichte Erholung ab. Wie weit der anhaltende Russland-Ukraine-Konflikt und die daraus folgenden Flüchtlingswelle Einfluss auf den Finanzhaushalt hat, ist noch nicht abzuschätzen und deshalb nur bedingt in den Lastenausgleichsprognosen berücksichtigt.

## Steuerertrag

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Ordentlicher Steuerertrag NP	7'803'700.00	7'689'000.00	7'174'460.05
Gewinn- und Kapitalsteuern JP	810'000.00	670'000.00	765'503.50
<b>Total</b>	<b>8'613'700.00</b>	<b>8'359'000.00</b>	<b>7'939'963.55</b>
Veränderung ggü. BG 2022	+3.00%		
Veränderung ggü. RG 2021	+8.50%		

10

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung weist der Gemeinderat darauf hin, dass die Budgetierung der Steuererträge in Büren eine grosse Herausforderung darstellt. Vor allem im Bereich der juristischen Personen, also der Unternehmungen, pflegt die Verwaltung einen wichtigen Austausch. Dieser ermöglicht es, gewisse Entwicklungstendenzen bei der Budgetierung frühzeitig zu erkennen und zu berücksichtigen.

Grundsätzlich geht der Gemeinderat bei der Budgetierung der Steuererträge für das kommende Jahr von einem Wachstum aus. Trotzdem wird der noch verbleibende Spielraum für die Finanzierung der gesetzlichen und freiwilligen Gemeindeaufgaben und der notwendigen Investitionen immer kleiner.

## Selbstfinanzierung

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Nettoinvestitionsvolumen	5'402'000.00	3'042'000.00	572'806.85
Finanzierungsergebnis	-5'437'850.00	-3'322'450.00	-242'060.35

Aufnahme neues Fremdkapital über rund CHF 3'000'000.00

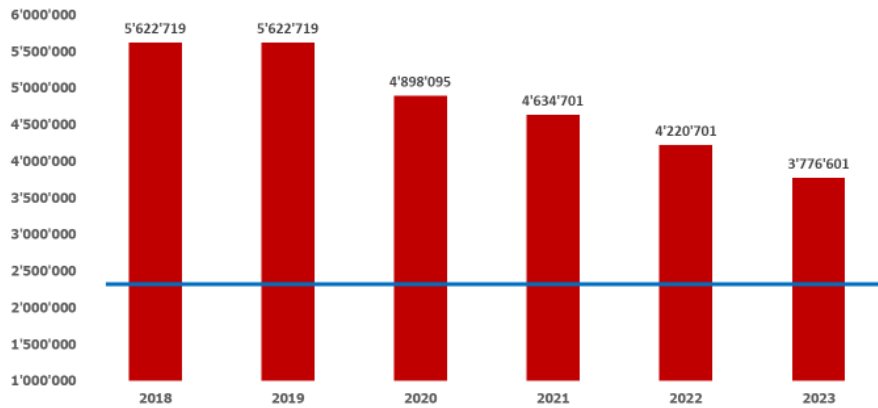
11

Im nächsten Jahr sieht das Investitionsprogramm unter anderem eine erste grosse Bauetappe beim Umbau des Kocher Bütiger-Hauses vor. Die nötige Finanzierung für dieses umfassende Projekt kann nicht aus eigener Kraft erbracht werden. Die Fremdverschuldung wird deshalb ansteigen.

Da sich das Zinsniveau auch für öffentlich-rechtliche Organisationen rapide verändert hat, versucht der Gemeinderat mittels effizientem und vorausschauendem Verwalten der liquiden Mittel, die weitere Fremdverschuldung möglichst tief zu halten. Im aktuellen Rechnungsjahr kann auf eine weitere Verschuldung voraussichtlich verzichtet werden.



### Bilanzüberschuss (Teil des Eigenkapitals)



12

Das budgetierte Defizit im Steuerhaushalt baut den Bilanzüberschuss als Teil des Eigenkapitals stark ab.

Die Reserveempfehlungen des Kantons Bern werden aber weiterhin eingehalten.

Der Abbau des Bilanzüberschusses ist dahingehend zu relativieren, da im aktuellen Rechnungsjahr nach neusten Hochrechnungen, das Rechnungsergebnis weniger schlecht ausfallen wird als budgetiert. Somit käme es auch zu einem geringeren Abbau des Bilanzüberschusses.

## Ergebnis Spezialfinanzierungen

### Abwasserentsorgung

<b>Ergebnis</b> CHF 292'600.00
<b>Bestand Eigenkapital per 31.12.2023</b> CHF 2'190'000.00
<b>Bestand Werterhalt per 31.12.2023</b> CHF 4'000'000.00

### Abfallbeseitigung

<b>Ergebnis</b> CHF -20'600.00
<b>Bestand Eigenkapital per 31.12.2023</b> CHF 320'000.00
<b>Gebührenerhöhung</b> zuwarten und beobachten

13

Der Gemeinderat passte letztes Jahr bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung seine Strategie an. Neu wird der werterhaltende Unterhalt dem Eigenkapital "Walterhalt" entnommen. Zudem werden die eingenommenen einmaligen Anschlussgebühren, der Einlage in das Eigenkapital "Walterhalt" angerechnet. Beide Massnahmen technischer Natur, dienen der gezielten Entlastung der Erfolgsrechnung und sollen kurz- bis mittelfristig einen Gebührensenskung ermöglichen. Das langfristige Ziel des Abbaus des Eigenkapitals ist weiterhin prioritär zu behandeln.

Bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wird auch für das Jahr 2023 wiederum ein Aufwandüberschuss budgetiert. Dieser fällt aber weniger hoch aus als im Budget 2022. Man hat auch da die Strategie etwas angepasst. Es wird intern weniger Personalaufwand verrechnet. Gleichzeitig erwartet man etwas höhere Gebührenerträge. Der Gemeinderat beobachtet die Entwicklung im Abfallwesen weiter und ist der Meinung, dass mit einer Gebührenerhöhung zugewartet werden kann.

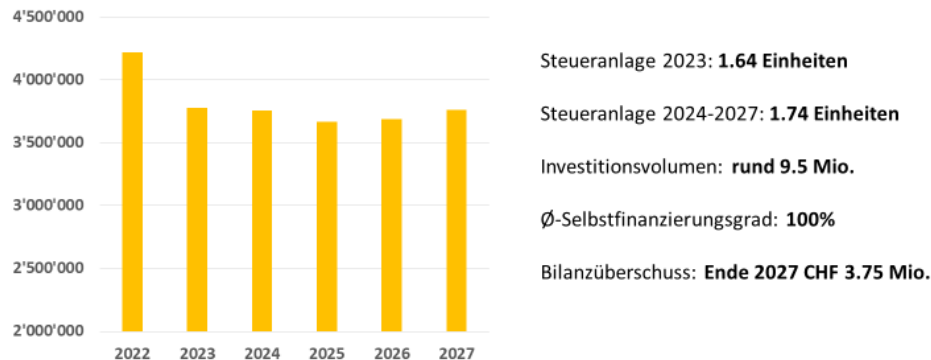
## Finanzplanprognose 2023-2027



---

Es handelt sich beim Finanzplan um ein strategisches Instrument des Gemeinderats. Der Finanzplan hat keine rechtliche Verbindlichkeit und dient lediglich als Planungsinstrument, welches der Gemeinderat jährlich den aktuellen Gegebenheiten anpasst. Der Gemeindeversammlung wird der Finanzplan jährlich zur Kenntnis gebracht.

## Entwicklung allgemeiner Haushalt



15

Ab dem Jahr 2024 wird, vor allem infolge der grossen Investitionen in Büren a.A. sowie des exponentiellen Kostenwachstums beim Lastenausgleichssystem des Kantons Bern, mit einer Steueranlageerhöhung um ein Steueranlagezehntel geplant. Ab 2024 soll die Steueranlage voraussichtlich 1.74 Einheiten betragen. Sie liegt damit im Mittel aller Gemeinden im Kanton Bern.

Der Selbstfinanzierungsgrad, welcher angibt, ob neue Schulden angehäuft oder abgebaut werden können, sieht im Durchschnitt 100% vor. Das heisst, noch bis und mit Rechnungsjahr 2023 besteht eine negative Selbstfinanzierung. Die Schulden nehmen zu. Mit Erhöhung der Steueranlage wird der Selbstfinanzierungsgrad positiv. Schulden können und müssen langfristig abgebaut werden.

Fallen die Ergebnisse der Jahresrechnung 2022 sowie der Budgetierung 2024 ausserordentlich besser aus als geplant, wird der Gemeinderat den Zeitpunkt der Steueranlageerhöhung selbstverständlich prüfen und den neuen Gegebenheiten anpassen.

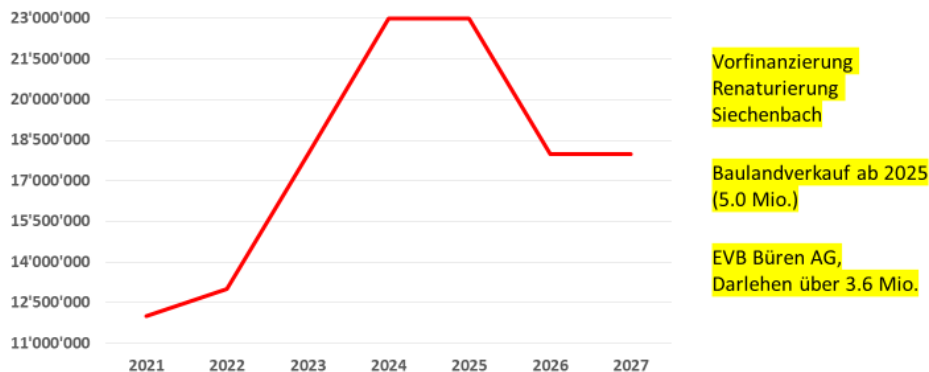
Steueranlageerhöhung: finanzielle Auswirkung

Steuerbelastungsberechnung mit 1.64 Steuereinheiten				
	Einkommensteuern Gemeinde Büren	Vermögenssteuern Gemeinde Büren	Kantons- steuern Bern	Direkte Bundessteuern
CHF 50'000.00 Reineinkommen	<b>3'236.00</b>	<b>234.00</b>	6'400.00	445.00
CHF 250'000.00 Reinvermögen				
Steuerbelastungsberechnung mit 1.74 Steuereinheiten				
	Einkommensteuern Gemeinde Büren	Vermögenssteuern Gemeinde Büren	Kantons- steuern Bern	Direkte Bundessteuern
CHF 50'000.00 Reineinkommen	<b>3'434.00</b>	<b>248.00</b>	6'400.00	445.00
CHF 250'000.00 Reinvermögen				

16

Was hätte eine allfällige Steueranlageerhöhung für finanzielle Auswirkungen für die Steuerzahlenden? Bei einem durchschnittlichen Reineinkommen über CHF 50'000.00 pro Jahr, belastet die Steueranlageerhöhung das Haushaltsbudget der Steuerzahlenden mit rund CHF 200.00 pro Jahr mehr. Das sind CHF 0.55 Rappen pro Tag. Der Gemeinderat versucht laufend den Finanzhaushalt nachhaltig zu optimieren und wird im Zuge einer Steueranlageerhöhung, auch allfälliges Sparpotential ermitteln. Um die Steueranlageerhöhung für die Einwohnerinnen und Einwohner von Büren abzufedern, wird man, wie bereits erwähnt, eine Senkung der Verbrauchsgebühren bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung in Betracht ziehen.

### Entwicklung Fremdkapital



17

Das Gesamtinvestitionsvolumen der kommenden Planperiode beträgt CHF 9.7 Millionen. Bei aktuell negativer bzw. fehlender Selbstfinanzierung führt dies dazu, dass die Schulden stark ansteigen werden.

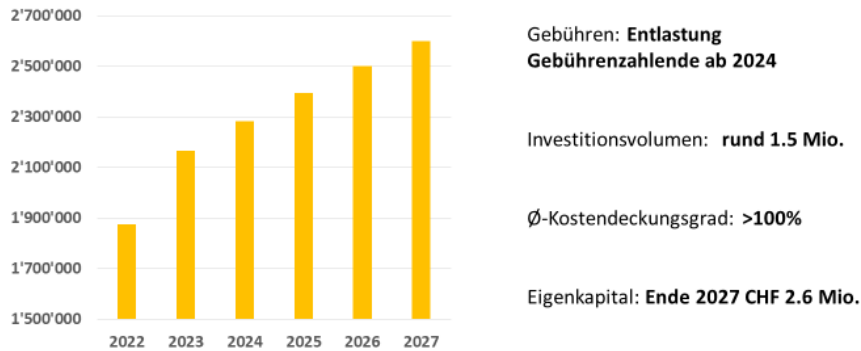
Für den zeitnahen Abbau der Schulden soll auch die Steueranlageerhöhung beitragen. Dies wird aber nicht ausreichen, um wieder einen für den Finanzhaushalt gesunden Bereich zu erlangen.

Der Gemeinderat prüft deshalb unter anderem auch einen Verkauf der Baulandreserve Oberbürenmatt und wird der Gemeindeversammlung zu gegebener Zeit ein entsprechendes Geschäft vorlegen.

Als Reserve zu vermerken gilt das Darlehen über CHF 3.6 Millionen, welches der EVB AG bei deren Gründung gewährt wurde. Dies könnte unter Umständen auch zur Schuldenamortisation eingesetzt werden. Würde aber dazu führen, dass zukünftig weniger Zinsertrag generiert werden könnte.

Dieser Zins beträgt aktuell rund CHF 70'000.00 pro Jahr.

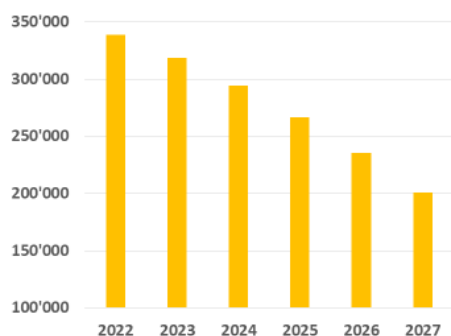
### Entwicklung SF Abwasserentsorgung



18

Durch die angepasste Strategie bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung wird das Eigenkapital weiter anwachsen. Durch die geplanten Ertragsüberschüsse befindet sich der Kostendeckungsgrad konstant über 100%. Das Ziel müsste ein Kostendeckungsgrad knapp unter 100% sein. Dies würde zum stetigen, leichten Abbau des Eigenkapitals führen. Letztmals wurden die Verbrauchsgebühren auf das Jahr 2019 gesenkt. Wie bereits erwähnt, wird der Gemeinderat über eine weitere, umfassende Senkung der Verbrauchsgebühren beraten.

### Entwicklung SF Abfallbeseitigung



Gebühren: **zuwarten & beobachten**

Investitionsvolumen: **0.00**

Ø-Kostendeckungsgrad: **94%**

Eigenkapital: **Ende 2027 CHF 200'000.00**

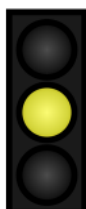
Die Planung der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung sieht für die kommenden Jahre jeweils einen Aufwandüberschuss vor.

Dadurch verringert sich das Eigenkapital von rund CHF 385'000.00 auf voraussichtlich rund CHF 220'000.00 per Ende 2027. Es besteht weiterhin genügend Eigenkapital, um die geplanten Defizite zu decken.

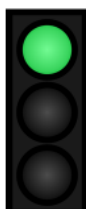


## Fazit Finanzplanprognose

Allgemeiner Haushalt



SF Abwasserentsorgung



SF Abfallbeseitigung



20

Bis und mit Rechnungsjahr 2025 beeinflussen die jährlichen Entnahmen aus der Neubewertungsreserve sowie hohe Beiträge aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau) die Ergebnisse der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts positiv. Durch die geplante Steuererhöhung kann der Bilanzüberschuss zum Ende der Planperiode wiederaufgebaut, langfristig gestärkt und der Schuldenabbau vorangetrieben werden.

Dank der angepassten Strategie bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung, sollen die Gebührenzahlenden kurz- bis mittelfristig finanziell entlastet werden. Gleichzeitig kann bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung trotz konstanter Aufwandüberschüsse, mit einer Gebührenerhöhung zugewartet werden.

### Antrag

1. Die Steueranlage unverändert beim 1.64-fachen des kantonalen Einheitssatzes zu belassen.
2. Die Liegenschaftssteuer unverändert bei 1.0‰ des amtlichen Wertes zu belassen.
3. Das Budget der Einwohnergemeinde Büren a.A. für das Jahr 2023 zu genehmigen

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand Gesamthaushalt	23'676'800.00
	Ertrag Gesamthaushalt	23'504'700.00
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>-172'100.00</b>
davon		
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	22'358'350.00
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	21'914'250.00
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>-444'100.00</b>
	Aufwand Abwasserentsorgung	878'750.00
	Ertrag Abwasserentsorgung	1'171'350.00
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>292'600.00</b>
	Aufwand Abfallbeseitigung	439'700.00
	Ertrag Abfallbeseitigung	419'100.00
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>-20'600.00</b>

## Diskussion

*Niklaus Siegfried, Weidweg 3b*, spricht ein Kompliment für dieses Budget und den Finanzplan aus. Er stellt fest, dass einige Positionen aggressiver budgetiert wurden im Vergleich mit den Vorjahrsdaten 2021 und dem Budget 2022. Alles in allem ist das Budget gut, er hat trotzdem einige Bemerkungen:

Das Investitionsbudget von 5.5 Mio. wird zu 100% mit Schulden finanziert. Die aktuelle Verschuldung beträgt CHF 13 Mio, im Jahr 2024 werden es CHF 23 Mio sein, was nahe an einer Verdoppelung liegt.

Das macht Sorgen. In den Jahren 2026 und 2027 ist ein Abbau geplant, der ziemlich wagt ist.

Seit Jahren besteht bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ein Defizit. Die Gebührensäcke in Büren haben die gleiche Farbe wie ein normaler Abfallsack. Es ist einfach, einen normalen Abfallsack hinzustellen. Warum werden die Gebührensäcke nicht mit einer Farbe gekennzeichnet?

Der ÖV wird teurer. Wir müssen uns an den Kosten z.B. für das Tram in Ostermundigen beteiligen, profitieren aber nicht davon. Wir sind eine der wenigen Gemeinden, die zu den Randzeiten keinen Halbstundentakt anbietet. Es wäre angebracht, über die Bücher zu gehen, schliesslich will Büren eine attraktive Gemeinde sein.

Das Budget schliesst mit einem Verlust von CHF 170'000.00. Es ist zu erwarten, dass die Jahresrechnung positiver ausfallen wird. Das Budget ist seiner Meinung nach gut erstellt worden.

## Beschluss

**Nachdem zum Antrag kein Gegen- oder Abänderungsantrag vorliegt, gilt der Antrag ohne Abstimmung als angenommen. Der Versammlungsleiter stellt gemäss Art. 14 Abs. 3 des Reglements über das Verfahren bei Abstimmungen und Wahlen (AWR) vom 5. Dezember 2000 die stillschweigende Annahme ausdrücklich fest.**

Vollzug + Ablage

- Finanzverwaltung

3 **Sanierung Kanalstrasse, Wislerenweg und Riesenmatt-  
strasse**

4.511.3

BS präsentiert das Geschäft anhand der Power-Point-Präsentation.



### Sanierungsperimeter



25

Das Projekt erstreckt sich ab der Ey-Brücke bis zur Kreuzung Kanalstrasse Wislerenweg. Eingeschlossen sind die Kanalstrasse, der Wislerenweg und die Riesenmattstrasse.



### Gründe für die Sanierung

- Verbesserung Zustand Erschliessungsstrasse für Gewerbe und Wohngebiet
- Sicherheit für Fussgänger und Langsamverkehr
- Verbesserung Beleuchtung und Entwässerung
- Zufahrt ab Ey-Brücke
- Böschung
- Ausbaubedürfnis Werke

26

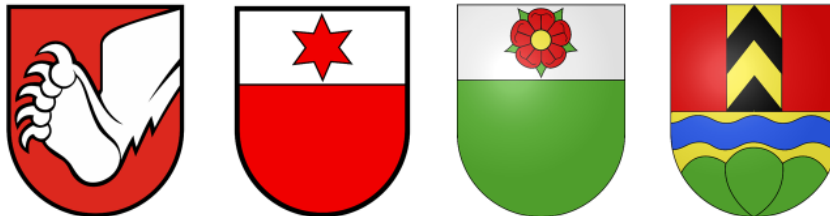
Die Gründe für die Sanierung sind offensichtlich. Der Zustand der Strasse ist nicht mehr genügend als Erschliessungsstrasse für den gesamten Verkehr. Die Werke EVB und GAG haben ebenfalls Ausbaubedürfnisse, deshalb handelt es sich hier um ein Gesamtprojekt, nicht nur die Oberfläche, sondern auch das Innenleben der Strasse zu sanieren.

Der Kanton ist über die neue Planung mit teilweiser Verlegung der Strasse und den neuen Werkleitungen informiert und hat die Projektvorlage gutgeheissen. Der Genehmigung seitens des Kantons Bern sollte nichts im Weg stehen.

Die Strasse befindet sich im Eigentum des Kantons Bern und auf die Frage, weshalb die Gemeinde Büren a.A. über einen Kredit für die Sanierung abstimmen muss stellt der Kanton klar, dass dieser die Kanalstrasse nur für die Unterhaltsarbeiten an der Böschung benötigt. Für diese Aufgaben genügt der jetzige Zustand der Strasse. Büren a.A. hingegen benötigt die Strasse als Erschliessungsstrasse für Einwohner und Gewerbe, deshalb ist die Gemeinde Büren für die Sanierung zuständig. Der Kanton hat zudem darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Büren haftbar ist bei Unfällen, die sich aufgrund des schlechten Strassenzustandes ereignen.

## Studie Sanierung Kanalstrasse Richtung Safnern

- Eigentum Kanton
- Streckenlänge 1'500m
- 4 Gemeindegebiete (Büren a.A., Dotzigen, Meienried, Safnern)



28

Die Kanalstrasse erstreckt sich weiter über andere Gemeindegebiete und es ist geplant, sofern die Gemeindeversammlung dem heutigen Antrag zustimmt, in einer späteren Phase mit den anderen beteiligten Gemeinden das Gespräch für die weitere Sanierung der Strasse zu suchen.

## Werkleitungen

- Elektrizitätsversorgung
- Trinkwasserversorgung
- Regenwasserleitung
- GAG Trasse
- Wärmeverbund

29

Folgende Werkleitungen sind im Zuge der Sanierung betroffen:

- Elektrizitätsversorgung: Sanierung und Erweiterung in der Kanalstrasse, dem Wislerenweg und der Riesenmattstrasse

- Trinkwasserversorgung
- Sanierung und Erweiterung in der Kanalstrasse und dem Wislerenweg.
- Ersetzen aller Hausanschlussschieber und der privaten Hausanschlussleitungen, welche sich im Strassenkörper befinden.
- Den Grundeigentümern entstehen dadurch keine Kosten.
- In der Riesenmattstrasse wird eine neue Regenwasserleitung bis zur bestehenden Leitung verlegt. Diese ist zur Entlastung der Kanalisation bei Regenereignissen notwendig.
- Die GAG hat ebenfalls Ausbaupläne. Vornehmlich in der Kanalstrasse und im Wislerenweg soll ein neues Trasse entstehen.
- Wärmeverbund
  - Noch kein konkretes Projekt vorhanden.
  - Wird in der weiteren Projektierung berücksichtigt.

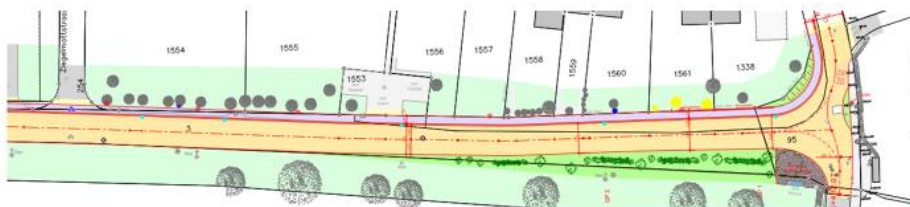
### Strassenbau generell



30

Die Strassensanierungen erfolgen nach den Vorlagen und Ausbauwünschen der Gemeinde, des Kantons und diverser Fachstellen. Das Projekt wurde an einer öffentlichen Infoveranstaltung detailliert vorgestellt.

### Strassenbau: Kanalstrasse



31

- Ab der Ey-Brücke wird die Strasse nach Norden verlegt. Der Einmünder, sprich die Zufahrt zur Ey-Brücke soll damit besser befahren werden können.

- Die Kanalstrasse wird ab der Ey-Brücke bis Riesenmattstrasse nordseitig mit einem Gehweg ergänzt. Die Südseite liegt im Gewässerraum, deshalb ist der Bau auf der Südseite nicht erlaubt.
- Die Südseite wird urbanisiert und somit der Instabilität der Böschung leicht entgegengewirkt. Die inoffiziellen PP für den Freizeitverkehr müssen ersatzlos gestrichen werden (Vorgabe Kanton).

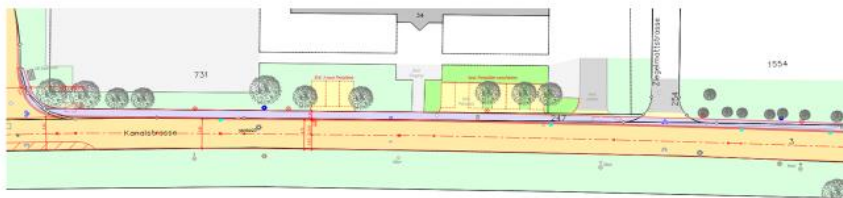
### Strassenbau: Einmündung Ey-Brücke auf Kanalstrasse



32

### Verbesserung Einmünder ab Ey Brücke

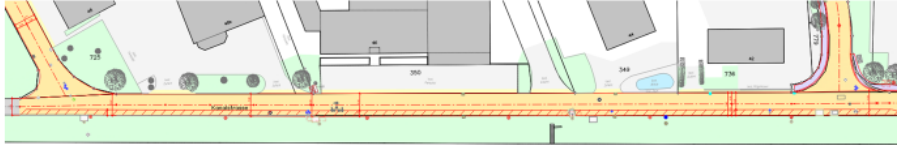
### Strassenbau: Kanalstrasse



33

- Infolge der neuen Strassenbreite ist im Bereich der Parzellen 247, 731, 1554 und 1555 Landerwerb zu tätigen, das Einverständnis der Grundeigentümer liegt vor.
- Anpassung der öffentlichen Beleuchtung und der Entwässerung.

### Strassenbau: Kanalstrasse



34

- Ab Riesenmattstrasse bis Kreuzung Wislerenweg bleibt die Strassenbreite bestehen, d.h. der Gehwegbereich wird auf der Südseite markiert
- Entwässerung wird angepasst
- Strassenbeleuchtung wird angepasst
- Ab dem Wislerenweg erfolgt die Anpassung an die bestehende Kanalstrasse

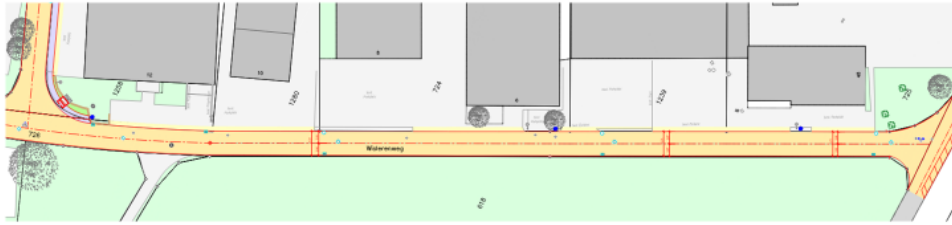
### Strassenbau: Riesenmattstrasse



35

- Die Riesenmattstrasse wird strassenbautechnisch saniert
- Neuer Gehweg wird erstellt, ist bereits abparzelliert
- Entwässerung wird angepasst

## Strassenbau: Wislerenweg



36

Der Wislerenweg wird mit einem Deckbelag versehen. Die Strasse ist bereits saniert und die Randabschlüsse gebaut.

## Projekttablauf, Genehmigungen, Zeithorizont

- Infoveranstaltung 01. November 2022
- Gemeindeversammlung 22. November 2022
- Baugesuch Januar 2023
- Submission März / April 2023
- Ausführung ab August 2023

37



## Kostenvoranschlag

### Projektkosten Strassenbau

Strassenbau, Verkehrsflächen	CHF 1'597'654.45
Nebenarbeiten (Honorare, Landerwerb, Gartenbau, etc.)	CHF 187'180.80
Unvorhergesehenes, Rundung Strassenbau (ca.3.1 %)	CHF 55'164.75
<b>Total</b>	<b>CHF 1'840'000.00</b>

### Projektkosten Abwasserentsorgung

Regenwasserleitung Riesenmattstrasse	CHF 497'032.50
Anpassungen bestehende Kanalisationsleitungen etc.	CHF 30'694.50
Nebenarbeiten Abwasser (Honorare, ZPA etc.)	CHF 91'599.10
Unvorhergesehenes, Rundung, Abwasserentsorgung (ca. 4.1%)	CHF 25'670.90
<b>Total</b>	<b>CHF 645'000.00</b>
<b>Total Projektkosten Gemeindeanteil</b>	<b>CHF 2'485'000.00</b>
<b>Gesamtprojektkosten inkl. Werke Dritter</b>	<b>CHF 3'150'000.00</b>

38

Die Projektkosten Strassenbau betreffen den Allgemeinen Haushalt. Die Projektkosten Abwasserentsorgung gehen zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung.

## Folgekosten

Abschreibungen Bereich Strassen:	CHF 46'000.00 (40 Jahre)
Abschreibungen Bereich SF Abwasserentsorgung:	CHF 8'062.50 (80 Jahre)
Kalkulatorische Zinsen (2.00%): (auf ½ des Kapitals)	CHF 24'850.00
<b>Total jährliche Folgekosten nach Fertigstellung:</b>	<b>CHF 78'912.50</b>

Die Investition ist für den Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Büren a.A. nur bedingt tragbar. Es fehlt genügend Selbstfinanzierung → Zunahme des Fremdkapitals!

39

Zinskosten fallen bereits ab 2023 an und sind auch im Budget 2023 vorgesehen. Die Abschreibungen fallen erst nach Abschluss der Bauarbeiten an. Vermutlich ab dem Planjahr 2025. Diese zusätzlichen Mittel sind im aktuellen Finanzplan berücksichtigt.

## Informationen Bauablauf / Behinderungen



40

Die Zufahrt für die privaten Anstösser und die Industriebetriebe ist gewährleistet. Die Bauzeit beträgt nach einer Schätzung 18 Monate. Bis auf die Deckbelagsarbeiten während 1-2 Tagen sind alle Arbeiten unter Verkehr vorgesehen.

### Antrag

Für das Projekt Sanierung Kanalstrasse, Wislerenweg und Riesenmattstrasse sei ein Gesamtkredit über total CHF 2'485'000.00 (aufgeteilt in CHF 1'840'000 Strassenbau und CHF 645'000.00 Abwasserentsorgung) zu sprechen.

### Diskussion

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

### Beschluss

Nachdem zum Antrag kein Gegen- oder Abänderungsantrag vorliegt, gilt der Antrag ohne Abstimmung als angenommen. Der Versammlungsleiter stellt gemäss Art. 14 abs. 3 des Reglements über das Verfahren bei Abstimmungen und Wahlen (AWR) vom 5. Dezember 2000 die stillschweigende Annahme ausdrücklich fest.

*Vollzug + Ablage*

- Bauverwaltung
- z.K.
- Finanzverwaltung

## 4 Informationen aus den Ressorts

---

### A) Mahlzeitendienst 2 167.1

DS informiert über den Mahlzeitendienst. Im Jahr 2020 hat die Spitex Seeland AG die Verteilung der vom Altersheim Büren zubereiteten Mahlzeiten eingestellt. Die Gemeinderäte Soziales aus Büren a.A., Rüti b.B. und Leuzigen haben sich in einer Projektgruppe zum Ziel gesetzt, den für ältere Personen wichtigen Mahlzeitendienst zu erhalten. Auf Anfrage hat sich das Altersheim Büren dazu bereit erklärt, auch den Vertrieb der Mahlzeiten zu übernehmen. Das Angebot ist sehr beliebt.

### B) Projekte Jugend und Alter 2 111.3

DS informiert über die Projekte der Jugend- und Altersarbeit. Es ist geplant, eine Projektgruppe bestehend aus den 10 Gemeinden zu gründen um das bestehende Altersleitbild aus dem Jahr 2007 zu überarbeiten. Mit der Altersplanung seeland.biel/bienne 2021-2030 wurde ein Leitfaden erarbeitet, der als Hilfe dient. Die Altersarbeit soll mit den 10 Gemeinden koordiniert werden. Eine Bedürfnisabklärung bei den Senior/innen soll durchgeführt werden.

Bei der Jugendarbeit soll eine Bedürfnisabklärung durchgeführt und evtl. ein Jugendleitbild und ein Jugendschutzkonzept erstellt werden, dies in Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle. Es werden dabei partizipative Beteiligungsformen ausprobiert und verschiedene Formen von Teilnahme und Bedürfnisabklärungen durchgeführt.

### C) Einbürgerungen 1 1511

Folgende Personen wurden seit der Gemeindeversammlung 2021 eingebürgert. Ihnen wird eine Einbürgerungsurkunde überreicht. Jan Pauli gratuliert den anwesenden Personen unter Applaus der Versammlung.

## Herzlich willkommen als Schweizer Bürger\*in

- Kischkel-Stiebeiner Ute , 1960, Graben 35
  - Mischel Wolfgang Kurt, 1958, Gehrweg 8
  - Nikic Janja, 2009, Kilchmattweg 5
  - Skvorc Kaja, 2003, Ziegel mattstrasse 8
  - Supakaran Satthushan, 2009, Bielstrasse 14a
  - Uhlig Nico, 2007, Aarbergstrasse 7
  - Uhlig Tim, 2012, Aarbergstrasse 7
-

**D) Schwimmbad** 4 461.1

Laut JP wurden in der diesjährigen Badesaison 28'446 Eintritte für Erwachsene, 5'302 für Lernende und Studierende sowie 23'159 für Kinder verkauft, es handelt sich dabei um das 8.-beste Resultat der Badi Büren.

An Einheimische wurden total 533 Saisonabonnemente verkauft, an Auswärtige gingen 224. Die SLRG unterstützt das Mitarbeiterteam des Schwimmbads bei grossem Andrang bei der Badeaufsicht und an der Kasse. Dabei wurden 82 Stunden investiert. Vielen Dank.

**E) Tourismus** 1 1264.1

Der Vorstand des Tourismus Büren hat sich laut TG zum Ziel gesetzt, mehr Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und mehr präsent zu sein. Die Vollmondbar wurde wiedereröffnet und wird auch nächstes Jahr stattfinden.

Der Fotowettbewerb hat grossen Anklang gefunden, es wurden sehr viele Fotos und Zeichnungen eingereicht. In nächster Zeit werden die Gewinner bekanntgegeben.

**F) Siechenbach** 4 711.1

Das Projekt Renaturierung Siechenbach wurde laut BS geringfügig überarbeitet, vor allem im Bereich der Solothurnstrasse Richtung Aare. Aktuell findet die öffentliche Auflage der Anpassung statt und sofern keine Einsprachen eingehen kann der Gemeinderat das Projekt beschliessen. Die Unterlagen gehen anschliessend vom OIK 3 zum Kanton, welcher abschliessend die Genehmigung erteilt. Im Mai 2023 werden die Submissionen durchgeführt und der Baubeginn ist im Herbst 2023 geplant.

**G) Kocher Bütiger-Haus** 8 401.3

BS informiert über das Baugesuch, das Ende Juni beim Regierungsstatthalteramt eingereicht wurde. Es sind zwei Einsprachen eingegangen, welche Ende November verhandelt werden. Es wird auf eine gute Lösung gehofft um die Einsprachen möglichst rasch zu bereinigen. Gleichzeitig sind die Submissionen im Gang damit mit dem Bau begonnen werden kann sobald die Einsprachen bereinigt sind.

Leider ist ein Teil des Daches im Bereich des Oekonomieteils eingestürzt. Daraufhin wurde beim Regierungsstatthalteramt ein Gesuch um vorzeitigen Rückbau gestellt, das Ende September bewilligt wurde. Beim Rückbau wurde sehr eng mit der Denkmalpflege zusammengearbeitet da es sich um ein schützenswertes Gebäude handelt. Die Bausubstanz im Oekonomieteil war sehr schlecht. Der noch vorhandene Teil wurde eingepackt und geschützt, so dass über den Winter möglichst viel erhalten bleibt. Das Holz, das noch brauchbar ist, wird für den Wiederaufbau verwendet.

Drei Bereiche werden berücksichtigt und bilden die Rahmenbedingungen:

- Bausubstanz (alles, was erhalten werden kann, soll erhalten bleiben)
- Sicherheit (für die Personen, die daran arbeiten und für Passanten)
- Kosten (alles daran zu setzen, um im Rahmen des bewilligten Kredits zu bleiben)

Gemeinsam mit der Denkmalpflege und den Planern wird nach den besten Lösungen in diesen Bereichen gesucht.

Auf der Website der Gemeinde Büren wird laufend über das Neuste zum Umbau informiert. Die Bauverwaltung steht für weitere Fragen zur Verfügung.

**H) Umbau Rathaus**

Wie PZ bereits an der letzten Gemeindeversammlung erwähnt hat, sind die Planungen für den Umbau des Rathauses im Gange. Es sollen mehr und modernere Arbeitsplätze geschaffen werden. Zusätzlich ist eine energetische Sanierung nötig, die Fenster im Saal müssten ersetzt werden. Die Denkmalpflege beteiligt sich an diesen Kosten. Eine neue Trennwand wird nötig und die sanitären Anlagen müssen modernisiert werden. Mit dem Umbau soll Büren als Arbeitgeber attraktiv bleiben.

Sobald die Planung weiter fortgeschritten ist, wird die Gemeindeversammlung darüber befinden.

**I) Revision Gemeindeordnung**

---

Gemäss PZ wird die Revision der Gemeindeordnung in den nächsten zwei Jahren ausgearbeitet. Zu gegebener Zeit werden die Parteien und andere interessierte Stellen kontaktiert. Es wird von einer Totalrevision ausgegangen, welche auf die nächste Legislatur in Kraft treten soll.

**J) Beleuchtung Kantonsstrasse – Stedtli/Holzbrücke**

---

Laut PZ plant der Kanton, im Stedtli, am Zollrain und auf der Holzbrücke die Strassenbeleuchtung zu erneuern. Die Denkmalpflege ist involviert. Anfangs Frühling werden verschiedene Lampenmodelle in der Hauptgasse montiert um anschliessend eine Auswahl zu treffen.

## 5 Verschiedenes

---

PZ: Im März wurde der Eishockeyspieler Toni Rajala geehrt. Er wohnt in Büren und hat mit der finnischen Nationalmannschaft die Olympia-Goldmedaille gewonnen. An den Weltmeisterschaften im Mai gewann er zusätzlich die goldene Medaille.

Folgende Mitarbeiter/innen der Gemeinde Büren haben erfolgreich Weiterbildungen abgeschlossen:

- Yves Marti: Abschluss EMBA in Public Management "Demokratische Reformen am Beispiel der mittelgrossen Gemeinde Büren a.A."
- Jasmin Kislig: Bauverwalterin
- Isabelle Weingart: Fachausweises als Bernische/r Gemeindefachfrau/-mann (Fachangestellte Gemeinde)
- Vanessa Beer: Fachausweises als Bernische/r Gemeindefachfrau/-mann (Fachangestellte Gemeinde)
- Gabriel Niedermann: Kaufmann EFZ

In diesem Jahr wurden Viktor Fuhrmann, Verena Schori und Alois Schori pensioniert. Zusammen waren sie über 90 Jahre für die Gemeinde Büren a.A. tätig.

*Daniel Laubscher, Schützenmattweg 20*, die Firma Sunrise macht in Büren Werbung für Highspeed Internet über das Mobilfunknetz. Die Firma Sunrise ist die einzige Mobilfunkfirma, die in Büren bereits eine 5G Antenne besitzt (Landigebäude). Dadurch haben sie einen Wettbewerbsvorteil, Fernsehempfang bereits über Mobilfunk anbieten zu können. Die Swisscom hat drei Antennen in Planung, die noch wegen Beschwerden beim Kanton sistiert sind. Wir alle sind aufgefordert, Strom zu sparen. Mobilfunk benötigt generell 10x, 5G sogar 14x mehr Strom um eine Datenmenge zu übertragen als das Glasfasernetz. Deshalb wichtig: nicht über Mobilfunk fernsehen.

*Esther Weidmann, Schaubmatt 8*, im April hat Frau Weidmann einen Brief an die Gemeinde geschrieben mit dem Vorschlag, die Strassenbeleuchtung in den Quartieren zwischen 01.00 und 05.00 Uhr auszuschalten. Es geht nicht nur um die Finanzen, auch um die Tiere und die Lichtverschmutzung. Stehen erste Massnahmen im Raum?

PZ: Die Gemeinde ist bei diesem Thema im Rückstand. Z.B. bei der Bahnhofbeleuchtung ist die SBB zuständig, die Gemeinde hat nicht viel Einfluss. Via Büren Gwärb wurde darum gebeten, die Schaulfensterbeleuchtung im Stedtli herunterzufahren. Das Anliegen befindet sich auf der Pendenzenliste. Er entschuldigt sich für die Verzögerung.

*Mona Schranz, Gehrweg 8*, hat den Flyer der Gemeinde Büren gelesen, in welchem Werbung für den Aufenthalt in Büren gemacht wird. U.a. wird aufgeführt, dass die öffentlichen Bauten mit alternativer Energie geheizt werden. Sie weiss von keinem Gebäude, das mit alternativer Energie geheizt wird.

KE: Insbesondere bei den Neubauten gibt es nur Heizungen, die auf erneuerbare Energien setzen. Der Doppelkindergarten war das erste Gebäude, dass der Büren Wärme angeschlossen wurde. Der Pavillon zwischen dem Türmli-Schulhaus und der Mehrzweckhalle ist mit einer Wärmepumpe betrieben und das Grossprojekt KBH wird ebenfalls beim Wärmeverbund, der mit Holzschnitzeln betrieben wird, angeschlossen. Die Sporthalle ist ein Projekt, das gerade anläuft und der Heizungersatz soll der Gesamtanierung vorgezogen werden. Es ist geplant, die Heizung auf die Heizperiode 23/24 dem Wärmeverbund anzuschliessen.

*Maja Sutter, Bielstrasse 3*, Die Sanierung des Aarewegs vom Schulhaus in Richtung Stedtli wäre dringend nötig.

## **Abschluss**

---

DO fragt an, ob Einwände gegen die Art und Weise, wie die Beschlüsse zustande kamen, oder gegen die Verhandlungsführung gemacht werden. Wer diese Beanstandung unterlässt verliert sein Beschwerderecht.

Von Seiten der Stimmberechtigten werden keine Einwände gegen Beschlüsse oder Art und Weise des Versammlungsablaufs gemacht.

### **Ehrung der Verstorbenen**

Seit der Gemeindeversammlung vom November 2021 sind 35 Mitbürgerinnen und Mitbürger verstorben. DO liest die Namen der Verstorbenen vor und eine Kerze wird angezündet.

Anschliessend erhebt sich die Versammlung im stillen Gedenken der Toten zu einer Schweigeminute.

**Bürener Auszeichnung «Immerselig 2022»**



# Bürener Auszeichnung «Immerselig 2022»



TG hat die Ehre, den Immerselig in diesem Jahr an das Ehepaar Alfred und Nelly Lehmann von der Baumschule Lehmann zu vergeben. Seit 2003 werden alleinstehende Personen aus Büren jedes Jahr zu einem Essen und Musik eingeladen. Alfred Lehmann hatte damals die Idee, das zur Weihnachtszeit schön dekorierte Verkaufsgeschäft auch für ein Fest zu nutzen. Nur in einem Jahr konnte die Weihnachtsfeier nicht stattfinden. TG hofft, dass dieser Preis Mut und Kraft gibt, die Weihnachtsfeier weitere Jahre durchzuführen um zusammen feiern können.

Unter grossem Applaus nimmt das Ehepaar Lehmann den Preis entgegen und bedankt sich für den Preis. Die Weihnachtsfeier macht nicht nur den Gästen, sondern auch der Familie und den Mitarbeitern sehr viel Freude.

DO dankt den Versammlungsteilnehmern für das Engagement und die Teilnahme. Er wünscht allen schöne Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie gute Gesundheit.

**Einwohnergemeinde Büren an der Aare**

Dan Otz  
Präsident

Sabine Ulmann  
Sekretärin i.V.